



Wöchentliches Abonnement für in Breslau 6 Mark, Bochen-Abonnement 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate auf Schließen u. Bögen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 281. Mittag-Ausgabe.

Sechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 23. April 1889.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 23. April.

• **Ueber das Eisenbahnproject Striegau-Maltisch** schreibt uns unser Correspondent aus Striegau: In jüngster Zeit ist in den Zeitungen wiederholt von dem Project die Rede gewesen, den Fafen von Maltisch mit einem geeigneten Punkte der Bahn Frankenstein-Viegnitz durch eine Dabulinie in Verbindung zu bringen. In erster Reihe ist hierzu die Station Striegau in Aussicht genommen worden und erst jetzt wird der Versuch gemacht, auf die angeblichen Vortheile einer Linie Jauer-Maltisch hinzuweisen. Mit diesem Project beschäftigt sich ein Artikel in den „Str. M.“, der, wie es scheint, aus „eingeweihten Kreisen“ stammt und im Wesentlichen folgendes besagt: Die Behauptung, daß durch den Bau der Bahn Weidenpetersdorf-Jauer-Maltisch das Gebirge mit der Ober eine um 6 Kilometer kürzere Verbindung erhalten würde, ist nicht stichhaltig, denn Weidenpetersdorf oder Bollenhain ist nicht das Gebirge. Es handelt sich ja um die Verbindung des Kohlenreviers und der Gebirgsbahn mit der Ober. Das letztere würde über Jauer um fünfzehn Kilometer weiter entfernt sein und nur wenn Freiburg-Weidenpetersdorf-Jauer gebaut würde, um 3 Kilometer kürzer. In diese Strecke hat man sich nicht verheißeln lassen, denn der Thatsache, daß die Linie Striegau-Maltisch um 8 Kilometer länger wäre als Jauer-Maltisch, daher auch um 432 000 M. theurer, stehen die Kosten der Neubaustrecke Freiburg-Weidenpetersdorf-Jauer gegenüber, welche bei mindestens 23 Kilometer Länge 1 242 000 M. betragen würden. Zudem wäre diese Linie eine Parallelbahn der Linie Freiburg-Königszell-Jauer, wie sollte sich diese Linie gewinnbringend erweisen? Es unterliegt wohl keinem Zweifel, welche Linie zu wählen ist, wenn die um 3 Kilometer kürzere einen Mehraufwand von mindestens 800 000 Mark bedingt. Außerdem ließen sich diese 3 Kilometer um die Hälfte kürzen, wenn von der Freiburger Linie eine Weiche nach der Striegauer Linie hinter dem Zedlig-Busch vor dem Bahnhof Königszell eingeschaltet würde. Diese wäre 1,50 Kilometer lang und mit einem Kostenaufwand von höchstens 81 000 M. auszubauen. Unzutreffend ist, daß das Gebiet, welches von der Linie Striegau-Maltisch durchschnitten wird, in Bezug auf Fruchtbarkeit und Bevölkerung dem Gebiete nachsehen sollte, welches zwischen Jauer und Maltisch in Betracht kommt; denn die Industrie ist im Erstieren in verschiedenen Zweigen vertreten, wie durch Zuckerrübenfabriken und feuerfeste Thonlager, welcher Umstand dem letztgenannten Gebiete nicht zu Gute kommt. Auch in betriebstechnischer Hinsicht wäre die Anbahnung von Knotenpunkten auf einer kurzen Bahnstrecke nicht angemessen, es kämen auf 23 Kilometer Königszell, Striegau, Jauer und Viegnitz. Maßgebender Factor bei der Wahl neuer Bahnlagen ist immer die Erschließung von Gegenden, welche am eifertesten von Bahnen liegen. Ein Blick auf die Karte zeigt ein gleichseitiges Dreieck von den Bahnen gebildet, welche Viegnitz-Breslau-Königszell verbinden, dessen Scheitelpunkt Königszell ist. Da nun Maltisch ziemlich in der Mitte der Grundlinie dieses Dreiecks liegt, so ist es klar, daß eine Linie von dort nach dem Scheitelpunkt oder nach einem nahe liegenden Punkte, wie es bei Striegau der Fall ist, das Dreieck halbiert und auf diese Weise den bahnbefürhtigsten Landstrich aufschließt. Die Befürchtung, daß die Stadt Jauer dem wirtschaftlichen Ruin entgegengehen sollte, wenn nicht eine directe Verbindung mit Maltisch hergestellt wird, scheint allzu pessimistisch zu sein. Wenn auch die Linie Jauer-Maltisch im Herren- und Abgeordnetenhaus befürwortet wurde, so konnte dies nur in der Voraussetzung geschehen sein, daß die Linie Freiburg-Jauer gebaut wird. Der Ausbau dieser Strecke ist aber aussichtslos. Daher ist mit Gewißheit anzunehmen, daß die Fortsetzung der Bahn Bollenhain-Striegau, welche im Monat October d. J. eröffnet werden soll, nach dem ursprünglichen Project über Striegau hinaus nach Maltisch ausgeführt wird.

e. **Sirischberg**, 22. April. [Petition.] Die hier abgehaltene Volksversammlung beschloß, eine Petition an das Abgeordnetenhaus zu richten, damit dem Gesetzentwurf, betreffend die Unterhaltung der nicht schiffbaren Flüsse, in der vorliegenden Form die Zustimmung verweigert werden möge.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 23. April. Am Donnerstag starb in Friedenau bei Berlin der Geheime Oberregierungs Rath Wagener, der seit der bekannten Gründerrede Kastors 1873 politisch nicht wieder hervorgetreten ist.

Aus München wird gemeldet, daß die Strafgesetznovelle in dieser Session nicht mehr an den Reichstag kommen wird.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Strike der Pferdebahnkutscher in Wien.

In Wien ist am Sonnabend ein großer Strike der Pferdebahnkutscher ausgebrochen. Wolffs Bureau meldet darüber:

Wien, 21. April. Zwei Dritteltheile der Kutscher verweigerten den Dienst, welchen andere Bedienstete der Tramway-Gesellschaft interimistisch versehen. Die Streikenden selbst verhalten sich ruhig, dagegen wurden vom Pöbel zweier Vororte Steine gegen abgehende Tramwaywagen geschleudert.

Wien, 22. April. Vorm. Infolge des Strikes der Tramwaykutscher kam es in der vergangenen Nacht in der Vorstadt Favoriten zu Ausschreitungen. Die Sicherheitswache wurde mit Steinen beworfen, einige Polizeimannschaften wurden verwundet, so daß die Wache von der blanken Waffe Gebrauch zu machen genöthigt war. Schließlich wurde der Platz von einer herbeigerufenen Abtheilung Cavallerie geäubert.

Wien, 22. April. Fröh. Der Strike der Tramwaykutscher hat heute an Ausdehnung zugenommen, der Verkehr ist nur theilweise bis zur Stadt aufrechterhalten. An mehreren Endstellen der Bahn fanden Excesse statt, weshalb eine Escadron Dragoner zur Wiederherstellung der Ruhe ausrücken mußte. Es sind etwa 100 Verhaftungen vorgenommen worden.

Unser Wiener Correspondent meldet: Wien, 22. April, Abends: Bei den anlässlich des Strikes der Tramwaykutscher in den Vororten Favoriten und Hernals stattgefundenen Excessen wurde ein Feldwebel durch einen Steinwurf schwer, einige andere Soldaten wurden leicht, ferner sieben Polizisten leicht und einer schwer durch einen Stein in den Unterleib verwundet. Drei Gasthäuser, aus welchen das Militär mit Biergläsern und Steinen beworfen worden war, wurden geräumt und geschlossen. Abends langen aus Favoriten neuerlich bedrohliche Meldungen ein, weshalb mehrere Bataillone Militär hinausbeordert wurden.

Der Dampfer „Danmark“.

London, 20. April. Nach einer weiteren bei Lloyd's eingegangenen Depesche passirte der Dampfer „Minnesota“ das Rettungsboot mit der Bezeichnung „Danmark Kopenhagen“ nicht am 4. d. Mts., sondern am 11 d. Mts.

Kopenhagen, 21. April. Bei der hiesigen „Bereinigten Dampfschiffsgesellschaft“ ist ein Telegramm aus Lissabon eingegangen, wonach laut Nachricht von den Azoren von dem verlassenen Dampfer „Danmark“ ein Schiffingenieur verlegt, alle übrigen Mannschaften und Passagiere wohlbehalten in dem dortigen Hasen eingetroffen seien. Ein Theil derselben werde sich alsbald nach Newyork begeben, die Uebrigten blieben einstweilen auf den Azoren.

Kopenhagen, 21. April. Der Steuermann Peter Raben vom Dampfer „Danmark“ meldet aus Lissabon von heute Vormittag: Am 4. April brach die Schraubenachse; am 5. April begegneten wir dem britischen Dampfer „Missouri“, welcher den „Danmark“ bis zum 6. April schleppete. Da letzterer dem Versinken nahe war und der „Missouri“ nur 20 Menschen aufnehmen konnte, so warf derselbe seine Ladung über Bord und konnte nunmehr sämtliche Passagiere und Mannschaften des „Danmark“ aufnehmen. Der „Missouri“ fehrte sodann nach den Azoren zurück, von wo er die Reise nach Philadelphia mit 340 Passagieren und einigen Leuten der Mannschaft des „Danmark“ fortsetzte. Der Capitän und drei Matrosen des letzteren reisten am 14. April nach London, während der erste und zweite Steuermann und 320 Passagiere auf den Azoren verblieben. Von der Mannschaft sind 42 Personen in Lissabon eingetroffen.

Newyork, 22. April. Der englische Dampfer „Missouri“ ist mit den von ihm aufgenommenen Passagieren des dänischen Dampfers „Danmark“ in Philadelphia angekommen.

Berlin, 23. April. Das Kaiserpaar ist früh 6 1/2 Uhr nach Dresden abgereist.

Sigmaringen, 22. April. Prinz Ferdinand von Hohenzollern, der Thronfolger von Rumänien, ist hier eingetroffen, um morgen nach Berlin zum Besuche des Kaisers abzureisen. Derselbe wird demnächst in Budapest erwartet.

Wien, 22. April. Meldung der „Politischen Correspondenz“ aus Schabaz: Der König Alexander ist in Begleitung der Regenten Ristic und Protic und der Minister Gruic und Tausanovic gestern Nachmittag hier eingetroffen. Bei der Abreise und während der Fahrt wurde der König mit äußerst sympathischen Kundgebungen begrüßt. Besonders enthusiastisch war der Empfang bei der Ankunft hier. Die Häuser der Stadt waren Abends festlich erleuchtet.

Wien, 22. April. Meldung der „Polit. Corresp.“ aus Schabaz: Anlässlich der Ankunft des Königs Alexander und der Regenten fand gestern Abend ein Fackelzug statt, an welchem sich die hervorragendsten Bürger als Fackelträger beteiligten. Als der Zug vor dem Konak anlangte, erschien der König auf dem Balcon und wurde von der zahlreichen Menschenmenge stürmisch begrüßt. Nach einer Ansprache des Gymnasial-Director Markovic trugen Gesangsvereine die Nationalhymne vor. Heute Vormittag 10 Uhr wohnte der König mit den Regenten und den Ministern dem Gottesdienste bei. Nachmittags wird ein Ausflug nach dem Mtsarfeld unternommen. Die Stadt ist reich besetzt und festlich decorirt.

Rom, 22. April. Der Papst empfing heute Mittags die Cardinale und Prälaten, um die Osterglückwünsche entgegenzunehmen. Nach einer Ansprache des Cardinals Monaco La Valetta unterhielt sich der Papst längere Zeit in der Bibliothek mit den Cardinalen und besprach die fortschreitende Einigkeit zwischen dem Episcopat und den Katholiken. Der Papst wies auf die auf den Katholiken-Congressen in Spanien und Oesterreich hervorgetretenen Symptome hin. Beflagendwerth sei, daß die politischen Spaltungen die französischen Katholiken an einer energischen Action verhinderten. Dem Cardinal Bausa gegenüber bedauerte der Papst die Verzögerung der Ertheilung des italienischen Crequatur, indem er dieses als eine odöse Form der Knechtschaft bezeichnete.

Venedig, 21. April. Der Kölner Männergefängnisverein ist heute hier eingetroffen.

Paris, 20. April. Von der Untersuchungs-Commission des Staatsgerichtshofs wurde heute Nachmittag General Ferron vernommen.

Paris, 21. April. Bei dem gestrigen Boulangisten-Banquet in St. Denis verlas Raquet ein Schreiben Boulangers, in welchem derselbe auspricht, daß der Parlamentarismus bei den nächsten Wahlen auf friedlichem und gesetzmäßigem Wege vernichtet werden würde. — Es wurden noch mehrere Reden gehalten. Die Versammlung verlief ohne ernstlichen Zwischenfall.

Brüssel, 20. April. Die Nationalbank hat den Discout von 3 1/2 auf 3 pCt. herabgesetzt.

London, 21. April. Die von der Regierung der Vereinigten Staaten zur Samoa-Conferenz ernannten Delegirten sind gestern Abend in Queenstown eingetroffen.

Tunis, 20. April. Der französische Resident General Massicault hat heute den deutschen Consul dem Bey vorgestellt.

Petersburg, 21. April. Der Kaiser hat heute folgende Ordensauszeichnungen verliehen: den St. Andreas-Orden dem Botschafter in Wien Fürsten Lobanow, den St. Alexander-Newsky-Orden dem Botschafter in London, Geheimen Rath von Staal, den St. Annen-Orden I. Klasse dem Gesandten in Belgrad, Wirklichen Staatsrath Persiani, sowie dem General-Consul Karzow in Paris; ferner hat der Kaiser dem Geheimen Rath Wlangall den Titel „Staatssecretär“ verliehen und den Geheimen Rath Hübbenet definitiv zum Minister der Wege und Verkehrsanstalten ernannt.

Niga, 20. April. Die „Niga'sche Ztg.“ theilt anlässlich der Nachricht, daß das Erscheinen der Zeitung wegen Flucht des bisherigen Redacteurs Buchholz eingestellt sei, ihren Abonnenten Folgendes mit: Nachdem der bisherige Redacteur Buchholz am 1. d. Mts. a. St. die Redaction definitiv niedergelegt hatte, haben die Herausgeber die bezügliche russische Behörde in Petersburg telegraphisch ersucht, daß bis zur Bestätigung eines neuen Redacteurs gefattet werde, die Zeitung von einem Herausgeber interimistisch zu zeichnen. Da aber die bezügliche obrigkeitliche Entscheidung bis zum 3. d. Mts. a. St. noch nicht erfolgt war, wurde das Erscheinen der „Niga'schen Ztg.“ eingestellt.

Budapest, 20. April. Anlässlich des Geburtstages und des Jahrestages der Thronbesteigung des Königs überbrachten sämtliche Minister demselben persönlich ihre Glückwünsche. Zahlreiche Notabilitäten aller Parteien schrieben sich in den im Palais aufstehenden Listen ein. Viele Glückwunschkarte aus dem In- und Auslande sind ein-

gegangen. Der König hat viele Beförderungen in der Armee vorgenommen und zahlreiche Verurtheilte begnadigt. Die Stadt ist reich besetzt.

Belgrad, 21. April. Der Ministerpräsident Gruic hat Namens der Regierung an die Regenschast ein Schreiben gerichtet, in welchem Folgendes ausgeführt wird: Am 15. Juni d. J. würden 500 Jahre verstrichen sein, seitdem die serbische Zarentrone auf dem Amfelselde in serbischem Blute untertauchte, und dieser Tag sei für jeden Serben deshalb von Bedeutung, weil derselbe die Erinnerung an die einstufige nationale Größe, sowie an die glänzenden Tugenden der Helden von Koffovo erwecke, und weil gerade diese Erinnerung den nationalen Geist Jahrhunderte hindurch und inmitten fürchterlicher Kämpfe wach erhalten habe. Nur dadurch sei die Unabhängigkeit Serbiens erndigt und dem nationalen Bewußtsein des Serbentums zum Siege verholfen worden. Die serbische Nation von heute könne deshalb auch nicht umhin, diesen nationalen Gedenktag in feierlicher, würdiger Weise zu begehen. Mit Rücksicht darauf stellt Minister Gruic folgende Anträge: erstens sollen am 15. Juni im ganzen Lande Gedenkfeiern für den Zar Lazar und auf dem Amfelselde zum Andenken der für den Glauben an das Vaterland gefallenen Helden abgehalten werden; zweitens möge an demselben Tage der Grundstein zu einem Denkmale für die gefallenen Helden in Krusewatz gelegt werden; drittens möge auf Staatskosten eine Volksausgabe einer Gedenkschrift veranstaltet werden, welche sämtliche auf die Kuffovoer Schlacht bezüglichen Volkslieder mit passenden Illustrationen enthalten solle; viertens möge ein Lazar-Orden gegründet werden, welcher nur eine Klasse haben solle und nur von serbischen Herrschern und deren Thronfolgern getragen werden dürfe; fünftens möge der König Alexander anlässlich der Feierlichkeiten am 20. Juni (a. St.) im Kloster Zucu gelobt werden. Da die Regenten die Anträge angenommen haben, wird eine eigens zu ernennende Commission unter dem Vorsitz des Cultusministers die nöthigen Verfügungen treffen.

Glogau, 20. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,75 m. Fällt.

— 22. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,42 m.

Stein a. O., 20. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,60 m. Fällt.

— 22. April, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,04 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

Magdeburg, 20. April. [Zuckerbörse.] (Verspätet eingetroffen.) Termine: Steigend. April 23,00 Brief. Mai 23,02 1/2 Geld, 23,05 Brief. Juni 23,00 Geld. Juni-Juli 23,05 Geld. Juli 23,05 Geld. August 23,10 Geld. September 22,50. October 16,10. October-Debr. 15,50 Brief. November-December 15,10.

Marktberichte.

* **Breslau**, 23. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,30 Mk., gelber 16,20—17,48—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 14,20—14,60 bis 14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kgr. 13,60—14,00 bis 14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erböen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14 1/2 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12 3/4—13 1/4, September-October 11 3/4—12 1/4 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

22 April. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m 36 cm. über 0

23 April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. 1 m 30 cm. über 0

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 22. April. Nachm. 12 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Ungar. Creditactien 306, 50. Oesterr. Creditactien 299, 35. Franzosen 246, 25. Lombarden 107, 60. Galizier 207, 25. Noedwestbahn 195, 25. Elbethal 212, 75. Oesterr. Papierrrente 85, 25. do. Goldrente 111, —. 5% ungar. Papierrrente 96, 70. 4% ungar. Goldrente 103, 10. Marknoten 58, 65. Napoleons 9, 50. Bankverein 111, 10. Tabakactien 114, 50. Länderbank 241, 80. Alpine Montan 75, 10. Unionbank 232, 75. Fest.

Paris, 20. April. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 59, 30. 5% priv. türk. Obligationen 452, 50. Banque ottomane 562, 50. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 536, 25. Credit foncier 1326, 25. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 54, 75. Rio Tinto 273, 10. Suezkanal-Actien 2351, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 24 1/2. 3% Rente 87, 45. 4% unific. Egyptian 465, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 76 3/4. Meridional-Actien 770, —. Cheques auf London 25, 26. Fest.

Comptoir d'escompte 132, —. Société Industrie des Metaux —.

London, 20. April. Platzdiscont 1 1/2 pCt.

Amsterdam, 20. April. Nachmittags. [Schluss-Course.] Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 190 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 22. April. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 86 3/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 1/2. 4% fund. Anleihe 187 1/2.

Erie-Bahn 28. Newyork-Centralb. 107 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 105 7/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orelans 10 1/2. Raff. Petroleum 70 7/8. Abel Test in Newyork 6, 75. Raff. Petroleum 70 7/8. Abel Test in Philadelphia 6, 65. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82 3/8. Pipe line opening —.

Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 85 1/4. Weizen per April 83 1/2. per Mai 84 1/2. per Decbr. 88 1/2. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair

refining muscovados 6 3/4. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 7, 22. Rothe & Brothers 7, 55. Kupfer —. Getreidefracht 2.

Newyork, 20. April, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/2, do. in New-Orleans —. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 6, 80 Gd., do. in Philadelphia 6, 70 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 15, do. Pipe line Certificats 85 3/4. Fest, ruhig. Schmalz loco 7, 25, do. (Rohe & Brothers) 7, 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 6 3/4. Mais (New) 46. Rother Winterweizen loco 86 1/4. Kaffee (Fair Rio) 18 3/4. Mehl 3 D. 15 C. Getreidefracht 2. Kupfer pr. Mai —. Weizen pr. April 84 1/2, per Mai 85, pr. December 89 3/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Mai 16, 67, per Juli 16, 87.

Newyork, 20. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zuführen in allen Unionshäfen 39000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 36000 B., Ausfuhr nach dem Continent 23000 B., Vorrath 467000 B.

Wien, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 20 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 52 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6, 27 Br., per Herbst 6, 18 Gd., 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 87 Br., per Herbst 5, 79 Gd., 5, 81 Br.

Pest, 20. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Mai-Juni 6, 83 Gd., 6, 85 Br., per Herbst 7, 20 Gd., 7, 21 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Mai-Juni 4, 82 Gd., 4, 83 Br. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 20. April, Nachm. Bancazinn 55 7/8. Antwerpen, 20. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste weichend.

Antwerpen, 20. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirte Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per April 16 Br., per Juni 16 Br., per Septbr.-Decbr. 16 7/8 bez., 17 Br. Weichend.

Hamburg, 20. April, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 45 Br., pr. August-December 6, 90 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. April, Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 6, 15 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Date, Time, Temperature (C/F), Wind, etc. for April 21-23.

Table with 4 columns: Date, Time, Temperature (C/F), Wind, etc. for April 22-23.

Heute entriss uns der Tod nach längerem schweren Leiden unsere innig geliebte, blühende Gertrud, das edele fromme Kind, fast 14 Jahre alt. In tiefstem Schmerze allen Theilnehmenden diese Anzeige. Königl. Domäne Kraschen, den 20. April 1889. Guhrau, Bez. Breslau. Die Eltern Herrmann und Rose die Schwestern Walli, Margarethe und Clementine Hofrichter.

Statt jeder besonderen Meldung. Am 21. d. M. verschied früh Morgens 7 1/2 Uhr nach kurzem Leiden unsere innig geliebte Mutter, Grossmutter und Schwester, die verw. Frau

Henriette Bornstein, geb. Klopstock. Dies zeigt tiefbetrubt an [4884] Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gross-Glogau, den 23. April. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. d. M., Nachmittag 3 Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes statt.

Stadt-Theater. Dienstag, Anfang 6 Uhr. Aufdringenden Besuch: „Goethe's Faust.“ Erstes Lagerwerk.

Lobe-Theater. Heute, Dienstag. Vorletztes Gastspiel Ben-All-Bey. Anfang 7 1/2 Uhr.

Panorama. Bischofstr. 3, I. Barcelona.

Schiesswerder. Heute den 3. Osterfeiertag: Großes Concert von der Capelle des Feld-Art.-Regts. v. Reuter (Schief.) Nr. 6, Capellmstr. W. Ryssel.

Nach dem Concert: Tanzkränzchen.

Liebich's Etablissement. Heute Dienstag, den 23. April cr.: Große humoristische Soirée der beliebtesten Leipziger Quartett- u. Concertsänger. (Direction Gebr. Lipart.) (Neu!) (Neu!) Nur kurze Zeit! Gastspiel des renommirtesten Vogelfängers, Theaterflümmen-Imitators und Concertnaturflötisten.

Signor Fedora Pasquilla, in London, Petersburg, Paris, Berlin u. mit größten Erfolgen aufgetreten. [4884] Gastspiel von Mr. Harris und P. Schadow. Neues hochkomisches Programm. Billets à 40 Pf. in den bekannten Commanditen. Entrée 50 Pf., Kinder 25 Pf. Sämmtliche noch ausstehende Billets haben heute Gültigkeit. Staffeneröffnung 6 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Bu Hochzeiten u. Gelegenheitsdichter. Z. 201 Exped. d. Bresl. Ztg. [671]

Klosterstraße 36 ein Laden u. Wohn. f. 300 Thlr. u. f. 100 Thlr. u. 80-250 Thlr. bald verm. Unsere seit 4 Jahren als vorzüglich bewährten [630]

Hartauf-Wellen-Roststäbe empfehlen wir allen Besthern von Feuerungsanlagen. Grösste Haltbarkeit. — Große Ersparnis an Heizmaterial. Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospekte gratis. Stanislaus Lentner & Co., Breslau, Eisenfabrik, Maschinenbauanstalt und Dampfseifabrik.

Bon heut ab regelmässig Dampfschiffahrt von 1 1/2 Uhr ab halbstündlich nach Zoolog. Garten; stündlich nach Bedlitz, Gersdorffsdörfchen, Wilhelmshafen. [4884] Krause & Nagel. Die erste Zufuhr von neuem Astrachaner Caviar (vom Frühlingsfang) traf ein und empfehle ich solchen wesentlich billiger als bisher.

Carl Joseph Bourgarde, Schuhbrücke Nr. 5. Blumstraße 2 ist die halbe erste Etage per ersten October zu vermieten. Näheres Blumstraße 3 im Comptoir, 1. Etod. Blumstraße 3 ist die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung per bald zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst, 1. Etod.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. April 1889.

Main table containing financial data, exchange rates, and market information for various commodities and currencies.